

Einleitung

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **16 (1923)**

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beiträge zur Geologie u. Hydrologie des Geissberges bei Villigen (Aargau)

Von Dr. Nikolaas van Wingen, Haag (Holland)

Einleitung.

Das Studium der Lagerungsverhältnisse und der Bodenbeschaffenheit in diesem Gebiet des Tafeljura, soweit diese von Einfluss sind auf die hydrologischen Faktoren, soll in erster Linie Ziel dieser Arbeit sein.

Die Aufnahmen im Felde erfolgten vom Juni 1918 bis November 1919. Zirka 18 Monate widmete ich dieser Arbeit. Vom August 1918 bis August 1919 wurde jede Woche am Samstag eine Exkursion in das Gebiet gemacht. Soweit die Zeit dazu reichte, wurden an diesem Tage alle Quellen, Flüsse und Flüsschen, ebenso alle Grundwasser-Vorkommnisse auf Temperatur, Menge, Pegel usw. beobachtet. Von acht Quellen und Grundwasser wurde das Wasser durch mich persönlich, immer auf gleiche Weise in Flaschen gefüllt mitgenommen.

Die weitere Ausarbeitung, die Wasseruntersuchungen auf Totalhärte, Permanent Härte, auf Magnesium, auf CO₂, Trockenrückstand, Glührückstand, Alkalinität, organische Substanz, Ammoniak usw.; die Gesteins- und Fossilienbestimmungen erfolgten im geologischen Institut der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich.

Als topographische Unterlage dienten die Blätter 33 und 36 (auf 1 : 10 000 vergrössert) der Siegfriedkarte der Schweiz.

Hier möchte ich noch denjenigen, die mir ihre Unterstützung gewährten, danken. Vor allem Herrn Prof. Dr. H. Schardt für das Interesse, das er meiner Arbeit entgegenbrachte, für die Besorgung und Neuanschaffung verschiedener Utensilien, Literatur usw. Aber auch Herrn K. Schwarz in Villigen, Herrn Vogt, Friedensrichter in Remigen und Herrn F. Lehner in Stilli bin ich zu bestem Danke verpflichtet.